

Dokumenten- und Publikationsservice der Universität Paderborn¹

- Leitlinien (Policy). Version 1.0 vom 23.05.2008 -

Dietmar Haubfleisch

1 Ziele und inhaltliche Kriterien für den Dokumenten- und Publikationsservice der Universität Paderborn²

Der Dokumenten- und Publikationsservice (DuPS) - <http://ubdok.uni-paderborn.de> - ist eine neue Dienstleistung der Universitätsbibliothek Paderborn (UB).

Er ist Teil der strategischen Ausrichtung der UB, Forschung, Lehre und Studium der Universität durch Bereitstellung elektronischer Informationsmedien zu unterstützen (vgl. § 2.1 und § 2.3 VerwO³), das elektronische Publizieren an der Universität zu befördern und somit auch einen Beitrag zum internationalen Wissens-Netzwerk und zur Wettbewerbsfähigkeit und kulturellen Darstellung der ‚Universität der Informationsgesellschaft‘ beizutragen (§ 2.2 VerwO).

¹ Ausgangspunkt für diesen Text ist das Dokument ‚Dokumenten- und Publikationsserver der Humboldt-Universität zu Berlin: <http://edoc.hu-berlin.de> - Leitlinien‘ [letzte Änderung: 08.09.2003]: http://edoc.hu-berlin.de/e_info/leitlinien.php. - Als Diskussionsgrundlage wurde insbesondere herangezogen: DINI-Zertifikat ‚Dokumenten- und Publikationsservice 2007‘, DINI-Arbeitsgruppe ‚Elektronisches Publizieren‘ (=DINI Schriften 3-de) [Version 2.1, April 2007]: http://www.dini.de/fileadmin/docs/dini_zertifikat_2007_v2.1.pdf (hier finden sich auf S. 20-23 die o.g. Leitlinien zum Dokumenten- und Publikationsserver der Humboldt-Universität zu Berlin). - Zum DINI-Zertifikat s. u.a.: Susanne Dobratz und Frank Scholze: Qualitätssicherung durch das DINI-Zertifikat. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (ZfBB), Jg. 54 (2007), H. 4-5, S. 194-198. - Hilfreich u.a. auch: Ursula Jutzi und Alice Keller: ETH E-Collection. Aufbau einer innovativen Publikationsplattform an der ETH Zürich. In: Bibliotheksdienst, Jg. 36 (2002), H. 11, S. 1578-1589; auch unter: http://bibliotheksdienst.zlb.de/2002/02_11_12.pdf. - Vgl., ebenfalls auf dem o.g. Dokument ‚Dokumenten- und Publikationsserver der Humboldt-Universität zu Berlin‘ basierend: Leitlinien für den Betrieb des Institutional Repository ‚Konstanzer Online Publikationssystem (KOPS)‘ der Universität Konstanz: <http://www.ub.uni-konstanz.de/kops/doku/leitlinien.php> [Stand: 17.08.2006].

² Ausgeklammert bleiben in dem Dokument Aussagen und Festlegungen zu der Dienstleistung ‚eSeminarapparate‘, die technisch und organisatorisch Bestandteil des Dokumenten- und Publikationsservice ist, jedoch eine ganze Reihe an - an anderer Stelle zu beschreibenden - besonderen Regelungen aufweist. - Elektronische ‚Lehr- und Lernmaterialien‘ werden bis auf Weiteres (nur) als Dokumente innerhalb von ‚eSeminarapparaten‘ bereitgestellt. - Die Veröffentlichung von ‚Preprints‘ u.ä., ggf. von Autorinnen und Autoren veränderbaren und zeitlich befristeten Dokumenten über DuPS ist (bis auf Weiteres) nicht vorgesehen.

³ Verwaltungsordnung für die Universitätsbibliothek Paderborn vom 31. März 2005 (= Amtliche Mitteilungen. Verkündigungsblatt der Universität Paderborn, Jg. 2005, Nr. 7): <http://www.ub.uni-paderborn.de/dokumente/verwaltungsordnung2005.pdf>.

Mit der Bereitstellung der neuen Dienstleistung als ‚Institutional Repository‘ setzt die UB u.a. die Empfehlungen des Wissenschaftsrats „zur digitalen Informationsversorgung durch Hochschulbibliotheken“ vom 13.07.2001⁴ und die Empfehlungen der Hochschulrektorenkonferenz „zur Neuausrichtung des Informations- und Publikationssystems der deutschen Hochschulen“ vom 05.11.2003 durch Aus- und Aufbau von Hochschulservern für elektronische Publikationen und Versorgung mit wissenschaftlichen Informationsmedien als infrastrukturelle Maßnahme⁵ um. Sie erfüllt damit eine Aufgabe, die sie im Rahmen des von 2006 bis 2008 vom BMBF geförderten Projektes ‚Locomotion‘ der Universität Paderborn übernommen hat.

Mit der neuen Dienstleistung stellt die UB den Mitgliedern und Angehörigen sowie den Einrichtungen der Universität für wissenschaftliche und andere hochschulrelevante Dokumente eine alternative Publikationsplattform außerhalb des traditionellen Verlagswesens zur Verfügung (open access).

DuPS bietet den betreffenden Personen und Einrichtungen die Möglichkeit, eigene Dokumente auf schnelle und einfache Art über das Internet zugänglich zu machen. Die elektronischen Dokumente werden durch qualifizierte Beschreibungen erschlossen, nach anerkannten, internationalen Qualitätsstandards erfasst und über Suchmaschinen - teilweise auch über lokale, regionale, nationale und internationale Bibliothekskataloge – sowie über andere Nachweisinstrumente nachgewiesen.

Die Dokumente erhalten eine stabile URL bzw. eine dauerhafte URN⁶. Durch Gewährleistung ihrer Authentizität und Integrität (Unversehrtheit und Unveränderbarkeit)⁷ werden die Dokumente zu verlässlichen, nicht zuletzt für wissenschaftliche Zwecke verwendbaren, zitierbaren Veröffentlichungen. Die über DuPS veröffentlichten Dokumente weisen somit gegenüber der temporären Veröffentlichung auf ‚unsicheren‘ Web-Seiten einzelner Personen oder dynamischen Seiten von Einrichtungen einen deutlichen ‚Mehrwert‘ auf.

Die Relevanz einer öffentlichkeitswirksamen Präsentation der Leistungen, nicht zuletzt der Forschungsergebnisse der Universität, der Fakultäten, der Departments und Institute sowie der einzelnen Mitarbeitenden der Universität wird in Zukunft deutlich zunehmen. Daher bietet die UB die Möglichkeit, auf dem Dokumenten- und Publikationsserver gespeicherte Dokumente u.a. auch nach den Autorinnen und Autoren sowie der institutionellen Herkunft der Dokumente zu selektieren. Dies ermöglicht den Autorinnen und Autoren sowie den Einrichtungen u.a., von ihren persönlichen oder institutionellen Web-Seiten Links auf selektierte Inhalte des Servers zu legen, somit dynamische persönliche oder institutionelle Publikationslisten zu erstellen bzw. Auswertungen für Jahres- und Forschungsberichte u.ä.m. vorzunehmen.

Betrieb und Weiterentwicklung des Dokumenten- und Publikationsservice sind eingebunden in nationale und internationale Initiativen und Projekte, so in die ‚Open Archives Initiative‘ (OAI)⁸ und in die ‚Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e.V.‘ (DINI)⁹.

⁴ <http://www.wissenschaftsrat.de/texte/4935-01.pdf>.

⁵ http://www.hrk.de/de/download/dateien/Empfehlung_Bibliothek.pdf.

⁶ Vgl.: <http://de.wikipedia.org/wiki/URN>. - Eine URN erhalten bis auf Weiteres nur diejenigen Dokumente, die die UB der Deutschen Nationalbibliothek meldet resp. liefert („Langzeitarchivierung“).

⁷ Perspektivisch sollen Authentizität und Integrität der Dokumente auch durch besondere Maßnahmen wie digitale Signaturen und Zeitstempel (MD5-Prüfsumme, Wasserzeichen, ...) geschützt werden.

⁸ <http://www.openarchives.org>; die OAI-Registrierung ist am 23.01.2008 erfolgt. - Auf dieser Basis ist DuPS inzwischen in überregionale Suchmaschinen eingebunden, etwa in die deutschlandweite OAI-Suchmaschine des Dokumenten- und Publikationsserver der Humboldt-Universität zu Berlin:

2 Der Sammelauftrag der Universitätsbibliothek für elektronische Dokumente

Der Sammelauftrag der Universitätsbibliothek umfasst die Speicherung, Verzeichnung (Katalogisierung) und Archivierung aller durch Mitglieder und Angehörige der Universität veröffentlichten elektronischen wissenschaftlichen Dokumente sowie weitere von Mitgliedern und Angehörigen sowie Einrichtungen der Universität veröffentlichte hochschulrelevante elektronische Dokumente. Dies bezieht sich primär auf rein elektronische Publikationen wie auch auf elektronische Versionen bereits in gedruckter Form veröffentlichter Dokumente, sofern dem keine urheberrechtlichen Probleme entgegen stehen.

Die Urheberrechte der Autorinnen und Autoren bleiben gewahrt. Die primäre Veröffentlichung über DuPS steht einer weiteren Veröffentlichung der Dokumente in Fachzeitschriften oder Monographien sowie auf anderen Servern nicht entgegen. Gemäß den Empfehlungen des Wissenschaftsrats „zur digitalen Informationsversorgung durch Hochschulbibliotheken“ vom 13.07.2001 sind alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität aufgefordert, sich beim Abschluss von Verlagsverträgen ein entsprechendes weiteres Nutzungsrecht zu sichern und die von ihnen verfassten Dokumente zusätzlich - eventuell nach einer Sperrfrist - über DuPS zu veröffentlichen¹⁰.

Die Einhaltung von Urheber- und Verwertungsrechten Dritter liegt in der Verantwortung der Autorinnen und Autoren bzw. der Herausgeber der elektronischen Dokumente.

Es ist der UB vorbehalten, Dokumente zu Archivierungszwecken in andere Dateiformate zu migrieren.

3 Das elektronische Dokument

Unter dem Begriff ‚elektronisches Dokument‘ wird im Sinne dieser Leitlinien ein Dokument verstanden, welches auf Text und Grafik basiert, in digitaler Form auf einem Datenträger gespeichert ist und über Rechnernetze verbreitet wird. Für die Zukunft wird grundsätzlich angestrebt, den Begriff auf multimediale Dokumente, die Audio- und Video-Sequenzen enthalten, zu erweitern.

Ein über DuPS zu veröffentlichendes elektronisches Dokument erfüllt folgende Bedingungen:

1. Es ist zur Verbreitung in der Öffentlichkeit bestimmt.
2. Es stellt kein dynamisches Dokument dar. Sind Veränderungen notwendig, wird das geänderte elektronische Dokument als neue Version gespeichert.
3. Es entspricht den von der Universitätsbibliothek vorgegebenen technischen Parametern¹¹.

http://edoc.hu-berlin.de/e_suche/oai.php, die zurzeit (Stand: 23.05.2008) Recherchen nach über 184.000 Datensätzen elektronischer Ressourcen aus mehr als 75 deutschen Bibliotheken, Archiven und Dokumentenservern ermöglicht.

⁹ S. Anm. 1. - Eine DINI-Zertifizierung wird mittelfristig angestrebt.

¹⁰ <http://www.wissenschaftsrat.de/texte/4935-01.pdf>.

¹¹ Bei der Festlegung der technischen Parameter orientiert sich die UB primär an den Vorgaben der Deutschen Nationalbibliothek, der sie einen Teil ihrer Dokumente meldet resp. liefert („Langzeitarchivierung“).

4 Elektronische Dokumente, die über den Dokumenten- und Publikationsservice veröffentlicht und verbreitet werden

Folgende Kategorien elektronischer Dokumente werden gespeichert und über DuPS verbreitet:

1. Publikationen und Publikationsreihen der Universität bzw. von Mitgliedern und Angehörigen der Universität mit wissenschaftlichen Inhalten inkl. Sammelwerke, Kongressbände, Forschungsberichte, Zeitschriften (eJournals) u.ä.m.,
2. Hochschulrelevante Veröffentlichungen von Mitgliedern und Angehörigen sowie Einrichtungen der Universität wie z.B. die Amtlichen Mitteilungen der Universität, die Universitätszeitung, Vorlesungsverzeichnisse u.ä.m.,
3. Dokumente, deren Veröffentlichung durch Prüfungsordnungen der Universität vorgeschrieben ist (eDissertationen)¹²,
4. Publikationen und Publikationsreihen von mit der Universität assoziierten Einrichtungen und Personen,
5. Dokumente von Studierenden der Universität wie Diplom-, Magister- und Seminararbeiten, wenn die Veröffentlichung auf Empfehlung durch ein Mitglied des Lehrkörpers erfolgt.

Ergänzend zu diesen Dokumenten speichert und verbreitet die UB

6. bedeutsame, aus inhaltlichen, konservatorischen oder aus Gründen der ortsunabhängigen Benutzung retrodigitalisierte ältere Bestände der Universitätsbibliothek,
7. kommerziell erworbene und lokal zu speichernde elektronische Informationsmedien.

Die Verbreitung der elektronischen Dokumente kann, etwa aus urheberrechtlichen Gründen, räumlich eingeschränkt werden, z.B. auf das Campusnetz der Universität.

5 Technische Besonderheiten des Dokumenten- und Publikationsservers

1. Die technische Plattform des Dokumenten- und Publikationsservice ist ein Dokumenten- und Publikationsserver, der auf dem open source-System MyCoRe¹³ basiert. MyCoRe wird durch die MyCoRe-Community ständig weiterentwickelt und den modernen Bedürfnissen in Forschung und Lehre angepasst. Die technische Basis bilden Java-Klassenbibliotheken, XML-Technologien, Apache-Jakarta Lucene und als Datenbank-Backend MySQL-Server.
2. Die elektronischen Dokumente werden durch stabile URLs, welche einen unmittelbaren Zugriff auf die Dokumente erlauben, bzw. durch URNs mit individuellen und dauerhaften Adressen versehen.

¹² S. zu den besonderen Regelungen bzgl. Ablieferung elektronischer Dissertationen („Autorenhinweise“): <http://ubdok.uni-paderborn.de/authoring/dissertationen.xml>.

¹³ <http://www.mycore.de>.

3. Das Auffinden der elektronischen Dokumente ist über Bibliothekskataloge, Recherchen in bibliographischen Metadaten, Suchterme innerhalb der Strukturen der elektronischen Dokumente und über alphabetische und klassifikatorische Ordnungen¹⁴ sowie dynamisch erstellte Listen und Indizes möglich.
4. Für die Erschließung, Speicherung und Archivierung der elektronischen Dokumente werden internationale Standards wie die Richtlinien der Open Archives Initiative (OAI) genutzt und weiterentwickelt.
5. Die Archivierungsdauer der Dokumente hängt von deren Format ab, von der Verfügbarkeit des Formats, der Betrachtungssoftware sowie den Konvertierungsmöglichkeiten. Die Archivierungsdauer beträgt mindestens 10 Jahre.

6 Organisatorische Regelungen

1. Der Dokumenten- und Publikationsservice inklusive dem Dokumenten- und Publikationsserver als seiner technischen Plattform wird von der Universitätsbibliothek betrieben.
2. Die elektronische Veröffentlichung ist kostenfrei.
3. Die Abgabe der elektronischen Dokumente zur Verbreitung über DuPS erfolgt per Web-Formular.
4. Für die Veröffentlichung notwendige zusätzliche Arbeiten wie die Aufbereitung der elektronischen Dokumente oder die Konvertierung in andere Formate werden von den Autorinnen und Autoren vorgenommen. Bei Bedarf stehen Mitarbeitende der Universitätsbibliothek unterstützend zur Verfügung bzw. können zusätzliche Arbeiten in Absprache mit den Autorinnen und Autoren im Einzelfall von Mitarbeitenden der UB vorgenommen werden.
5. Die UB behält sich vor, Unterstützungen von Autorinnen und Autoren beim Erstellen bzw. Vorbereiten einer Veröffentlichung, die für die UB einen erheblichen Mehraufwand bedeuten, künftig - als Gebühren (nach den Sätzen einer zu erstellenden Gebührenordnung der Universitätsbibliothek) - ggf. in Rechnung zu stellen.
6. Ansprechpartner für alle DuPS betreffenden Fragen ist die Arbeitsgruppe ‚Elektronisches Publizieren‘ der Universitätsbibliothek:
http://www.ub.uni-paderborn.de/wir_ueber_uns/organisation/ag_epublizieren.shtml.

¹⁴ Elektronische Dissertationen sind gemäß Vorgaben der Deutschen Nationalbibliothek von den Autorinnen und Autoren nach der Dewey Decimal Classification zu erschließen und zwar in der reduzierten Fassung von dreistelligen DDC-Sachgruppen (Hauptklasse und Unterklassen). Für andere elektronische Dokumente haben Autorinnen und Autoren die Option, ihre elektronischen Dokumente entsprechend zu erschließen. Eine Nachbearbeitung, Korrektur o.ä. durch die UB erfolgt im Regelfall nicht.